

07.12.2004 - 08:31 Uhr

## Ab Januar 0,5 Promille in der Schweiz: Wissen, wann's wirklich zuviel ist! / Praktische Umsteigeilfe für Verkehrsteilnehmer

Simbach am Inn (ots) -

Wenn ab Januar in der Schweiz die 0,5-Promille-Grenze gilt, werden viele Lenkerinnen und Lenker unsicher sein.

"Darf ich jetzt eigentlich noch fahren?" - Diese Frage wird sich ab Januar so mancher Eidgenosse zu Recht stellen. Zahllose entzogene Fahrausweise sprechen jetzt schon eine deutliche Warnung aus.

Auch Rechenkunststücke wie "Wenn ich bisher zwei Glas Wein trinken durfte, darf ich jetzt halt noch anderthalb!" sind geradezu fahrlässig! Zu viele Faktoren haben Einfluss auf die Konzentration von Alkohol im Blut: Körpergewicht, Ernährung, Geschlecht, Trinkgeschwindigkeit, Atemluft u. v. a. Werte beeinflussen die "Tagesform".

Wie aber sollen Herr und Frau Schweizer künftig einschätzen, ob sie noch fahrtüchtig sind? Absolute Gewissheit gibt dann nur noch der Totalverzicht - nur wer gar nichts trinkt, kann dann noch sicher fahren. Wer aber nicht ganz so abstinert bleiben will, ist auf akkurate Messwerte angewiesen. Die hat ab sofort aber nicht nur die Polizei:

Seit Kurzem sind zuverlässige für um die 150,- CHF durchaus erschwingliche Alkotester im Handel, die halten, was sie versprechen. Behördentaugliche Vortestgeräte wie z.B. der Dräger Alcotest 6510 kosten ca. 950,- CHF.

Der "alco-control-CA3000" (für ca. 170,- CHF von der Firma ACE; <http://www.alkomat.net> ) beispielsweise macht die Umgewöhnung auf die neue Promillegrenze leicht.

Gewarnt wird aber vor den Einfachst-Geräten zu Spielzeugpreisen, mit denen dubiose Händler zurzeit auf den Schweizer Markt drängen.

Die Firma ACE z.B. vertreibt auch behördentaugliche Alkotester und vergleicht ihre Taschentestgeräte ständig mit den "Profi-Pustern".

Fazit: Nur wenn die Toleranzen gering sind, kommen die Geräte an den Endverbraucher.

Pressekontakt:

Weitere Meldungen und Fotos auf [www.alkomat.net](http://www.alkomat.net)  
Registerkarte "PRESSE"  
Klaus Forsthofer  
[klaus.forsthofer@alkomat.net](mailto:klaus.forsthofer@alkomat.net)  
<http://www.alkomat.net>  
+43(0)699 10 75 41 69